

Pflasterfugenmörtel

wasseremulgierbares Basissystem, ungefüllte,
2-Komponenten Kombination von Harz und Härter mit
mittlerer Verarbeitungszeit.



Eigenschaften und Einsatzgebiete

- Schnelle und dauerhafte Verfügung
- Saubere Pflasterflächen, KEIN Unkrautdurchwuchs
- Trittsicher, verminderte Unfallgefahr
- Keine Zementschleier
- Wasserundurchlässig oder diffusionsoffen einstellbar
- Kehrmaschinen geeignet
- Selbstverdichtend
- Leichte bis starke Verkehrsbelastung, je nach Mineralstoff-Zusammensetzung
- BK-175EP ist wasseremulgierbar und bei Nieselregen verarbeitbar
- Geruchsarm
- Chemikalienbeständig
- Umweltverträglich im ausgehärteten Zustand

Verarbeitungshinweise BK-175EP „Schlammverfahren“

Das Epoxidharz-System BK-175EP ist ideal für mittlere bis große zu verfügende Flächen. Es ist wasseremulgierbar und auch bei Nieselregen verarbeitbar. Einsetzbar im Schlammverfahren!

2,0 kg BK-175EP sind ausreichend für ca. 25 kg Mineral-Füllstoff, je nach gewünschter Festigkeit/Belastbarkeit bzw. Mineralstoff-Zusammensetzung.

Verarbeitungsdaten	
Mischungsverhältnis (Gewichts-/Volumenanteil)	100 Teile Harz / 100 Teile Härter
Mischungsviskosität	mittelviskos
Verarbeitungszeit / 20°C (250g)	60 Minuten
Begehrbar / 20°C	6 Stunden (Richtwert, stark temperaturabhängig)
Befahrbar / 20°C	7 Tage (Richtwert, stark temperaturabhängig)
Verarbeitungstemperatur (optimal)	10°C - 25°C

1. Vorbereiten: Fugen auf mindestens 30 mm Tiefe (2/3 Steinhöhe bei Verkehrsbelastung) sowie die zu verfugende Fläche rückstandsfrei reinigen (Mindestfugenbreite 5mm). Angrenzende, nicht zu verfugende Flächen werden abgeklebt
2. Vornässen: Fläche ausreichend Vornässen. Pfützenbildung bzw. stehendes Wasser vermeiden. Grundsätzlich beim Vornässen, Mischen und Reinigen sauberes und kaltes Leitungswasser verwenden.
3. Mischen: Den Mineral-Füllstoff in einen geeigneten Mischeimer geben und mittig in eine Mulde das separat vermischte Epoxidharz langsam und vollständig hinzugeben. Rührvorgang mit ca. 2 - 4min Mischzeit starten. Je nach gewünschter Konsistenz, wird im letzten Schritt maximal die gleiche Menge Wasser (ggü. dem Epoxidharz) hinzugegeben und zu einer homogenen Masse verrührt. Z. B. Bei 1,0kg Epoxidharz max. 1,0L Wasser hinzugeben.
4. Verarbeiten: Die gesamte Menge des fertig gemischten Pflasterfugenmörtel punktuell auf die Fläche schütten und mit einem Gummischieber sorgfältig verteilen und intensiv in die Fugen einarbeiten. Anschließend die Fläche mit einem befeuchteten Kokos-/Haarbesen abfegen und von Mörtelresten befreien. Währenddessen den Besen häufig mit Wasser befeuchten/reinigen. Anschließend die Pflasterfläche mit einem feinen Wasserstrahl gründlich absprühen und noch einmal mit einem nassen Kokos-/Haarbesen abkehren. Ein Feuchtigkeitsschutz ist bei Nieselregen nicht notwendig. Bei Dauer- oder Starkregen ist die frisch verfugte Fläche 7 - 9 h (je nach Temperatur) vor Regen zu schützen. Dabei darf der Feuchtigkeitsschutz nicht direkt auf die Fläche gelegt werden, damit Luft zirkulieren kann.

Allgemeine Hinweise

Während der ersten Zeit verbleibt ein hauchdünner Kunstharzfilm auf der Steinoberfläche, der die Farbgebung des Steines intensiviert und vor Verschmutzung schützt. Dieser Film bzw. diese optische Veränderung verschwindet bei freier Bewitterung der Fläche und durch Abrieb im Laufe der Zeit. Um diesen Effekt entgegenzuwirken, kann vorab die Fläche mit handelsüblichen Mitteln imprägniert werden. Im Zweifelsfall legen Sie bitte vor der Gesamtverfugung eine Musterfläche an. Von der Verwendung von weißfarbigen Mineralfüllstoffen raten wir ab, da diese unter UV-Strahlung zur Vergilbung neigen.

Die Wasserdurchlässigkeit kann durch die Auswahl der Quarzsand-Körnung beeinflusst werden. Je gröber und gleichmäßiger die Verteilung, desto durchlässiger ist die Pflasterfuge. Z. B. ist die Wasserdurchlässigkeit bei einer Körnung von 0,4 - 1,3 mm höher als bei einer Körnung von 0,05 - 0,8 mm. Wichtig ist, dass der verwendete Quarzsand gewaschen, staubfrei und feuergetrocknet ist.

Technisches Merkblatt/Verarbeitungsanleitung

Diese Technische Information ist auf Basis des neuesten Standes der Technik und unserer Erfahrungen zusammengestellt worden. Im Hinblick auf die Vielfalt der Untergründe und Objektbedingungen wird jedoch der Käufer/Anwender nicht von seiner Verpflichtung entbunden, unsere Werkstoffe in eigener Verantwortung auf ihre Eignung für den vorgesehenen Verwendungszweck unter den jeweiligen Objektbedingungen fach- und handwerksgerecht zu prüfen. Gültigkeit hat nur die Technische Information in ihrer neuesten Fassung.

Lagerung

Kühl und trocken lagern. Haltbarkeit bei optimaler Lagerung im geschlossenen Originalgebinde bis zu 12 Monate. Vielfaches Öffnen (und dadurch bedingte Feuchtigkeitsaufnahme) kann die Haltbarkeit verkürzen. Einzelkomponenten vor Gebrauch aufrühren, bzw. aufschütteln.

Entsorgung

Nicht in die Kanalisation, in Gewässer oder ins Erdreich gelangen lassen. Inhalt/Behälter der Entsorgung gemäß der örtlichen/nationalen/internationalen Vorschrift zuführen. Ausgehärtete Produktreste können in den Baustellenabfall oder Hausmüll gegeben werden.

Technisches Merkblatt/Verarbeitungsanleitung

Diese Technische Information ist auf Basis des neuesten Standes der Technik und unserer Erfahrungen zusammengestellt worden. Im Hinblick auf die Vielfalt der Untergründe und Objektbedingungen wird jedoch der Käufer/Anwender nicht von seiner Verpflichtung entbunden, unsere Werkstoffe in eigener Verantwortung auf ihre Eignung für den vorgesehenen Verwendungszweck unter den jeweiligen Objektbedingungen fach- und handwerksgerecht zu prüfen. Gültigkeit hat nur die Technische Information in ihrer neuesten Fassung.